

Medienbildungskonzept der Altenhainer Schule

Stand 2024

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung und Zielsetzung
2. Unsere Schule im Profil
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung
4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf
5. Betriebs- und Servicekonzept
6. Fortbildungskonzept
7. Konzept Elternarbeit
8. Zeitplanung/ Meilensteine
9. Evaluation

Kapitel 1 Einleitung und Zielsetzung – Unsere Vision zur Medienbildung

Die Kinder wachsen heute in einer anderen Medienumgebung auf, als wir sie vor 30 Jahren hatten. Internet und internetfähige Geräte verändern ihren Alltag zu Hause, in der Schule und später im Beruf. Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat dazu 2016/17 eine strategische Leitlinie entwickelt („[Bildung in der digitalen Welt](#)“), die nun kontinuierlich in den Bundesländern umgesetzt wird. Das Hessische Kultusministerium wird dem durch konkrete Leitlinien („[Praxisleitfaden Medienkompetenz](#)“, 2019) sowie Fördermittel, Initiativen und Entwicklung von Unterrichtsbeispielen gerecht.

Der zentrale Zielpunkt ist die *Entwicklung positiver Kompetenzen*. Damit ist gemeint, dass die Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer die neuen Möglichkeiten für Lernen und Lehren gewinnbringend nutzen. Dabei sollen die Kinder insbesondere digitale Basisfähigkeiten erwerben, die heute für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg zwingend erforderlich sind. Dazu gehört auch der reflektierte und kritische Umgang mit medialen Inhalten.

- **Die digitalen Werkzeuge (Geräte, Anwendungen, Internet) sind daher künftig sowohl Thema als auch Mittel des Unterrichts an der Altenhainer Grundschule.**

Medienkompetenz ist kein neuer Bestandteil schulischer Bildung. Medienbildung und Medienerziehung werden schon im Hessischen Schulgesetz als besondere, fächerübergreifende Aufgaben genannt. Dazu soll jedes Fach mit seinen spezifischen Themen und Methoden Beiträge leisten, die den Kindern den Erwerb von Kompetenzen für ein Leben in der digitalen Welt ermöglichen. Diese Kompetenzen gliedern sich in 6 Bereiche:



Kompetenzbereich 1

Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren



Kompetenzbereich 2

Kommunizieren und Zusammenarbeiten



Kompetenzbereich 3

Produzieren und Präsentieren



Kompetenzbereich 4

Schützen und sicher handeln



Kompetenzbereich 5

Probleme lösen und Handeln



Kompetenzbereich 6

Analysieren und Reflektieren

Für unsere gemeinsame Schulentwicklungsarbeit bedeutet dies in den nächsten Jahren eine kontinuierliche Herausforderung, auf die wir uns freuen. Selbstverständlich wollen wir auch die Schulkonferenz in die Entwicklung einbeziehen.

Wie vom Kultusministerium vorgeschlagen, haben wir dafür eine „Steuerungsgruppe“ gebildet (Frau Veldman und Frau Iversen). Sie soll unsere Entwicklung planen, dokumentieren, koordinieren, evaluieren und darüber alle Beteiligten einschließlich der Eltern informieren.

Dieses Medienbildungskonzept für die Altenhainer Grundschule ist kein Abschluss, sondern ein Beginn – ein grundlegender Schritt hin zu den digitalen Lernmöglichkeiten und -aufgaben des 21. Jahrhunderts. Mehr Technik im Unterricht wird nicht heißen, dass wir weniger schülerbezogen unterrichten. Im Gegenteil, wir wollen die digitale Entwicklung auch dazu nutzen, individuellere und medial abwechslungsreichere Unterrichtsangebote zu entwickeln.

Kapitel 2 Unsere Schule im Profil: Wie organisieren wir uns und welche Vorgaben bestehen?

2.1 Die Schule

Unsere Schule ist die Altenhainer Grundschule in Bad Soden Altenhain ([Website](#)). Die Schule ist einzügig, es sind vier Klassenräume vorhanden. Im Schuljahr 2024 unterrichten fünf Lehrerinnen und eine Rektorin 65 Schüler und Schülerinnen.

2.2 Ansprechpersonen Schulentwicklung Medienbildung

Der Schulleiterin Natali Veldman obliegt die Aufgabe der IT-Beauftragten. Zudem ist sie auch für die Schulentwicklung Medienbildung verantwortlich. Als weitere Ansprechperson der Schulentwicklungsgruppe zu diesem Thema hat die Schulleiterin die Lehrerin Petra Iversen ernannt.

2.3 Einbeziehen von Gremien

Das Thema Medienbildung sehen wir als einen wichtigen Punkt des Schulprogramms. Es ist dementsprechend in alle Gespräche und Abstimmungen einbezogen, die das Schulprogramm betreffen und gehört zum Entwicklungsprozess des gesamten Schulprogramms dazu. Alle wesentlichen Eckpunkte der Medienbildung stellen wir den Gremien der Schule, der Schulkonferenz, der Gesamtkonferenz und dem Schulelternbeirat vor und stimmen sie mit ihnen ab.

2.4 Unterstützung der Schulentwicklungsgruppe durch die Schulleitung und Transparenz im Kollegium

Die Schulleitung hat stets im Auge, die erforderlichen Zeitfenster während der Dienstversammlungen, Gesamtkonferenzen oder Schulkonferenzen einzuräumen und transparente Informationen über den Stand der Medienentwicklung zu gewährleisten. Frau Iversen erhielt in den vorangegangenen Schuljahren eine Deputatstunde, um für den zeitlichen Aufwand entlastet zu werden, der für das Erstellen des Medienbildungskonzeptes und die Teilnahme an der Fortbildung „Prozessbegleitung“ anfällt.

Kapitel 3 Schul- und Unterrichtsentwicklung

3.1 Medienkompetenzen der Schüler und Schülerinnen Ist-Zustand

Die Schüler und Schülerinnen können

- Mit digitalen Lernprogrammen, z.B. Anton App selbständig schulische Inhalte vertiefen
- Antolin nutzen, um das Leseverständnis zu überprüfen und zu vertiefen
- Mit einem iPad umgehen, sich selbständig ein- und ausloggen, das angegebene Lernprogramm aufrufen (QR-Code abfotografieren, eigenes Passwort nutzen, aus dem Gerät ordnungsgemäß ausloggen)
- Das Internet zur Recherche von Inhalten für z.B. ein Referat nutzen.
- Auf der digitalen Tafel ihre schulischen Aufgaben, Ergebnisse, Hausaufgaben, künstlerischen Arbeiten über die digitale Kamera oder das Spiegeln des iPads zeigen und gemeinsam reflektieren und besprechen

3.2 Medienkompetenzen der Lehrkräfte Ist-Zustand

Die Lehrkräfte können

- Mit verschiedenen digitalen Apps und Webseiten im Unterricht arbeiten, wie z.B. Anton App, Antolin, Onilo
- Die digitale Tafel nutzen mit und ohne des angeschlossenen PC's
- Das iPad/ eigene Endgerät auf die digitale Tafel spiegeln
- Vom iPad drucken
- Videokonferenz Big Blue Button leiten
- Das Programm Worksheetcrafter nutzen
- Edupool des Medienzentrum MTK nutzen
- Littera als Büchereisoftware nutzen
- Die Nextcloud nutzen
- Hausaufgaben in digitalen Formaten erteilen
- Im Unterricht digitale Programme einsetzen

3.3 Zu erwerbende digitale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

In der Spalte Materialien und Unterrichtsbeispiele werden die Inhalte den verschiedenen Klassenstufen zugeordnet. Sofern keine Klassenstufe angegeben wird, ist dieser Lerninhalt für alle Klassenstufen vorgesehen. Für die Schülerinnen und Schüler wird ein Medienpass erstellt, in dem die ihre erworbenen Kompetenzen innerhalb der Grundschulzeit dokumentieren können.

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
0. Bedienen/ Anwenden (Basiskompetenzen)	SuS kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
Basisfunktionen digitaler Medien (iPad, digitale Tafel) anwenden	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene digitale Geräte kennen und wissen, wie man sie anwendet. (An- und Ausschalten, Anwenden von Tastatur, Öffnen und Schließen von Programmen und Dateien, Nutzung eines QR-Codes) 	Anton App Worksheetcrafter Go Digitale Tafel (Whiteboardfunktion/ Bildschirmannotation)
Basisfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms anwenden	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion wichtiger Tasten (Leer-, Großschreib-, ESC-, Enter-Taste, etc.) kennen Sich in der Menüleiste eines Textverarbeitungsprogramms (Pages) zurechtfinden Daten und Dokumente speichern und wiederfinden Nutzen von Rechtschreibhilfen Bilder und Clip Arts einfügen 	Textverarbeitungsprogramm Pages/ Keynotes
Basisfunktionen des Internets anwenden	<ul style="list-style-type: none"> Einen Browser nutzen Eine http-Adresse eingeben und auf einer Internetseite navigieren Künstliche Intelligenz nutzen 	Browser öffnen (z.B. Safari) Kindersuchmaschinen nutzen (ab Klasse 2): Internet-ABC Frag Finn Mauswiesel Künstliche Intelligenz: Chat GPT

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	SuS entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
<p>Unter Anleitung zielgerichtet in Online-Lexika und Kindersuchmaschinen recherchieren</p> <p>Medien gezielt Informationen entnehmen und weitergeben</p> <p>Umfragen zum Thema „Medien“ durchführen und auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Künstliche Intelligenz nutzen • Verschiedene geeignete Online-Lexika und Wissensplattformen für Kinder kennen • Verschiedene Kindersuchmaschinen kennen und diese nutzen können • Umfragen durchführen, dokumentieren und auswerten • Bilddatenbanken nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindersuchmaschinen (ab Klasse 2): Internet-ABC, Frag Finn, Mauswiesel • Künstliche Intelligenz: Chat GPT • Bilddatenbanken (Pixabay, Find das Bild, BBC, Pexels, Kits Blog: PictoSearch) • Umfragen (Edkimo)
<p>Unter Anleitung Informationen und Daten strukturiert speichern und diese wiederfinden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Dateien strukturiert abspeichern und wiederfinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramme (Pages, Keynote)

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
2. Kommunizieren und Kooperieren	SuS wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie für die Zusammenarbeit.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
<p>Das eigene Kommunikationsverhalten beschreiben (z.B. Telefon/Handy, SMS, E-Mail, Chat, Smartwatch)</p> <p>Regeln und Empfehlungen für eine sichere Kommunikation im Internet entwickeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensweisen im Umgang mit Medien erarbeiten und dokumentieren /Fairer Umgang im Netz/ Netiquette) • Den Umgang mit Medien analysieren und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelplakate (Klasse 3/4) • Lernmodule „Chatten und Texten“, „Soziale Netzwerke“ (Internet ABC Mediennutzungstagebuch) (Klasse 3/ SU) • Internet ABC
<p>Möglichkeiten der Online-Kommunikation anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine E-Mail empfangen, schreiben und versenden • Eine digitale Pinnwand nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmodul „E-Mail und Newsletter“ (Internet ABC) (Klasse 3 und 4): Mutter-/ Vatertag, Weihnachtskarte, Einladung • Etherpad, Edumaps (Klasse 3/4)

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
3. Produzieren und Präsentieren	SuS erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
Sich aktiv mit verschiedenen Präsentationsformen auseinandersetzen und unter Anleitung ein digitales Medienprodukt erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Präsentationsarten kennen • Anhand von Kriterien Präsentationsformen hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten • Geeignete Präsentationsformen wählen • Nach erarbeiteten Kriterien ein eigenes Medienprodukt erstellen • Ein Medienprodukt präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ebook, Schülerzeitung (Klasse 3/4) • Präsentation (z.B. Rezeptbuch, Steckbriefe) • Digitales Quiz • Hörspiel (Audiobeitrag) • Digitale Mindmap (Kits blog – TeamMapper) (Klasse 3/4) • Film (Stop Motion, iMovie, Kits blog) • Fotostory, Fotopräsentation • Digitale Zeichnung (Kits blog – Excalidraw)

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
4. Schützen und sicher Agieren	SuS setzen sich kindgerecht mit dem Thema Datenschutz und mit rechtlichen Grundlagen auseinander.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
Sich kritisch mit der Preisgabe von persönlichen Daten im Internet auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Benennen von persönlichen Daten, die man schützen muss / möchte 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmodul „Datenschutz“ (Internet-ABC) (Klasse 3/ SU) • Sicheres Passwort erstellen • www.checkdeinpasswort.de • Was sind persönliche Daten und was sollte ich nicht im Internet von mir preisgeben?
Sich kindgerecht mit Persönlichkeitsrechten (z.B. Recht am eigenen Bild) und den Grundlagen des Urheberrechts auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachvollziehen können, dass jeder Mensch ein Recht am eigenen Bild hat und man dieses auch berücksichtigen muss • Sich mit Grundlagen des Urheberrechts auseinandersetzen und nachvollziehen können, dass man Quellen für Bilder, Texte und Videos angeben muss 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmodul „Text und Bild kopieren und weitergeben“ und „Filme, Videos und Musik- Was ist erlaubt?“ (Internet ABC) (Klasse 3/ SU) • Kritische Hinterfragung der Nutzung von youtube.com
Ansprechpartner kennen, wenn Kinder sich im Internet unwohl fühlen	<ul style="list-style-type: none"> • Sich kindgerecht mit dem Thema Cybermobbing bzw. Fairer Umgang im Netz auseinandersetzen können • Ansprechpartner und Schritte benennen können, wenn man sich im Internet unwohl fühlt 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmodul „Cybermobbing“ (Internet ABC) (Klasse 3/ SU) • http://www.coolandsafe.eu/index.php • http://www.kicksafe.de/spots/weitere-spots/uk-childnet-lets-fight-it-together-deutsch/

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
5. Problemlösen und Handeln	SuS können verschiedene digitale Werkzeuge sachgerecht nutzen.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
Sich mit verschiedenen digitalen Werkzeugen auseinandersetzen Erste Befehle zum Programmieren kennen und anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> Chancen und Grenzen des jeweiligen Mediums einschätzen können Geeignete digitale Werkzeuge für ihre Aufgaben auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationsprogramm, Kamera, Mikrofon, digitale Pinnwand Vergleich von Online-Wissensplattformen bzw.-Lexika Calliope Mini (Klasse 3/4), B-Bot, Escape room

Kompetenzbereich	Bildungsstandard	
6. Analysieren und Reflektieren	SuS beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen.	
Teilkompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenz	Materialien und Unterrichtsbeispiele
Die eigene Mediennutzung beschreiben und Chancen und Risiken der Mediennutzung für den Alltag benennen	<ul style="list-style-type: none"> Die Vor- und Nachteile verschiedener Medien kennen und wissen um deren Wirkung Mögliche Gefahrenquellen kennen Regeln zum sicheren und sinnvollen Umgang mit Medien kennen 	<ul style="list-style-type: none"> Werbebeiträge, Filme, Chatangebote, Computerspiele (Klasse 3/4) Mediennutzungstagebuch (Klasse 3/4) Elterninformation zum Thema „Mediensicherheit“ Smartphone 1x1 (außerschulische Kinderfortbildung) (Klasse 4) Internet-ABC
Sich kindgerecht mit dem Thema Medien und Gesundheit auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> Nachvollziehen können, dass man im Alltag eine gesunde Balance zwischen Medienkonsum und Aktivitäten ohne Medien benötigt 	<ul style="list-style-type: none"> Medientagebuch Internet-ABC
Sich kritisch mit Informations- und Werbebeiträgen auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Medien untersuchen Zwischen Informationsbeiträgen und Werbetexten unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> Homepages, Internet-Seiten Fernsehbeiträge/ Youtube (Wissenssendungen, Werbung, Nachrichten) (Klasse 3 und 4)

Kapitel 4 IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

4.1 Raumausstattung/ Hardware

Die Altenhainer Schule verfügt über vier Klassenräume und eine Bücherei. In allen Klassenräumen befindet sich je eine digitale Tafel, ein Active Panel der Firma Promethean, das mit einem internetfähigen Desktop-Computer verbunden ist. Über ein HDMI-Kabel können Endgeräte der Lehrkräfte angeschlossen werden, um Inhalte über die digitale Tafel anzuzeigen. Die Schule verfügt außerdem über eine Dokumentenkamera, die in Verbindung mit den digitalen Tafeln genutzt werden kann. In der Bücherei befinden sich fünf internetfähige Desktop-Computer sowie ein Drucker. Alle Schulrechner sind mit dem Betriebssystem Windows 10 ausgestattet. Im Lehrerzimmer gibt es einen weiteren PC. Die genannten Rechner befinden sich im pädagogischen Netzwerk. Es ist möglich, durch Papercut von den PC's bzw. den iPads über den Kopierer zu drucken. 43 iPads sind für Schülerinnen und Schüler vorhanden sowie 7 iPads für die Lehrkräfte. Alle iPads lassen sich über die digitale Tafel spiegeln. Die schulische Nextcloud bietet den Lehrkräften die Möglichkeit, schulische Dateien zu speichern.

4.2 Genutzte Software von Schülerinnen und Schülern

Folgende Lernportale, Internetplattformen und Apps werden über die digitale Tafel oder auf den iPads am häufigsten genutzt:

- Anton App
- Antolin
- Edupool des Medienzentrums MTK
- Frag Finn
- Homepage der Altenhainer Schule
- Hueber interaktiv
- Lernen.Cornelsen
- Mauswiesel
- Merlin Didakt
- Onilo
- Oriolus
- Westermann: Denken und Rechnen/ Bausteine Fibel/ Musiklehrwerk Kolibri
- Worksheetcrafter go

Auf den iPads verwenden die Schülerinnen und Schüler außerdem die Apple-internen Apps wie Kamera, Karten, iMovie, Pages und den Kalender.

4.3 Genutzte Software von Lehrkräften

In der Bücherei wird das Programm Littera zur Bücherausleihe genutzt. Die Lehrermaterialien des Lehrwerks Denken und Rechnen von Westermann sind auf den mit dem Promethean Board verbundenen PCs installiert und werden im Fach Mathematik in den Klassenstufen 2-4 eingesetzt. In der 1.Klasse kommt die aktualisierte digitale Version, die Bibox, zum Einsatz, die in den kommenden Jahren schrittweise für alle Jahrgangsstufen eingeführt wird. Zusätzlich verwenden die Lehrkräfte im Klassenraum neben Office-Textverarbeitungsprogrammen und Suchmaschinen auch die digitalen Plattformen der Schulverlage wie Westermann, Cornelsen und Klett sowie schuleigene Apps in den verschiedenen Fächern. Für die Unterrichtsvorbereitung auf privaten Endgeräten wird bevorzugt das Programm Worksheetcrafter eingesetzt.

4.4 Pädagogisch-Technisches Einsatzkonzept

Stand 17.10.2024

Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulname	Altenhainer Schule	Schulort	Bad Soden Altenhain		
Schulform	Grundschule	Schulnummer	3913	Anzahl Lehrkräfte	Anzahl Schüler 65
Schulleitung	Natali Veldman				

Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

Im Bewusstsein, dass Medienkompetenz zu einem wichtigen Bestandteil einer umfangreichen, schulischen, privaten, (und später) beruflichen Handlungskompetenz für unsere Schülerinnen und Schüler geworden ist, wollen wir diese Kompetenzen im Unterrichtsalltag intensiv fördern, ohne dabei die wichtigen -„analogen“ Kompetenzen zu vernachlässigen. Digitales Arbeiten stellt eine sinnvolle Ergänzung des „analogen“ Unterrichts und des pädagogischen Wirkens der Lehrkräfte dar. Die Arbeit mit digitalen Medien unterstützt unsere Bestrebungen, Individualisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler stetig zu verbessern. Die IT-Infrastruktur der Schule soll daher die Möglichkeit bieten, digitale Medien jederzeit, soweit pädagogisch sinnvoll, einzubinden.

Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden? Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote wurden hierfür bereits genutzt?
Digitale Vernetzung in Schulgebäuden	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Schulisches WLAN	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen	<p>Wir benötigen eine digitale Lehr-Lern-Infrastruktur, die von ihrem Funktionsumfang her ermöglicht folgende Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ zu fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen Informationen gezielt in der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur zu speichern und abzurufen. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) Die Schüler*innen lernen die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur für die zielgerichtete Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen, um kooperativ/ kollaborativ an digitalen Lernprodukten zu arbeiten und die Arbeitsergebnisse untereinander und mit anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) Die Schüler*innen lernen Inhalte verschiedener Formate über die digitale Lehr-Lern-Infrastruktur zusammenzuführen und zu veröffentlichen bzw. anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) Die Schüler*innen lernen innerhalb der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur ihre Daten vor unerwünschten Zugriffen und Missbrauch zu schützen. 	<p>Schullizenzen für Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> Antolin Anton App Budenberg Onilo Oriolus <p>Schullizenzen für Lehrkräfte:</p> <p>Westermann:</p> <ul style="list-style-type: none"> Denken und Rechnen Sunshine <p>Cornelsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Tinto <p>Einzellizenzen für Lehrkräfte:</p> <p>Westermann:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kolibri (Musik) 	<p>Microsoft Office 365 als Angebot des Schulträgers. Bei der Dateiablage wird nicht auf Landesangebote zurückgegriffen, da die Schulträgerlösung einen größeren Funktionsumfang bietet.</p> <p>Nextcloud</p> <p>Schulportal (BBB)</p>	<ul style="list-style-type: none"> Interne Fortbildungen durch Expert*innen aus dem eigenen Kollegium: Durch IT-Beauftragte Lehrkräfteakademie (https://akkreditierung.hessen.de/catalog#http://short.schule/fobi_la_prioethemen): Medienzentrum Main-Taunus-Kreis (https://www.medienzentrum-main-taunus.de/fortbildungen): z.B. Fortbildungen zum Einsatz zu verschiedenen Plattformen zur Unterstützung von Lernprozessen/ selbstorganisiertem Arbeiten in Teams/ Austausch von Arbeitsmaterialien Medienzentren Rhein-Main (https://www.medienzentrum-main-taunus.de/fortbildungen): <p>Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis:</p>

	<p>(Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen für von ihnen selbst oder der Lehrkraft gestellte Anforderungen an ein digitales Lernprodukt technische (Umsetzungs-)Probleme der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur und eigene Defizite zu identifizieren und für deren Lösung passende digitale Werkzeuge zu finden sowie digitale Werkzeuge zum selbstorganisierten Lernen zu nutzen. <p>(Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen exemplarisch durch die Nutzung der digitalen Lehr-Lern-Infrastruktur deren Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen zu erkennen, zu reflektieren, sowie sich über die Potentiale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe bewusst zu werden. <p>(Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren)</p>			
<p>Anzeige- / Interaktionsgeräte: Interaktive Tafeln</p>	<p>Wir benötigen Anzeige-/Interaktionsgerät für den Einsatz im Unterricht, da diese maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ unterstützen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen auf dem Anzeige- / Interaktionsgerät verschiedene digitale Arbeitsergebnisse zu teilen und zusammenzuführen. <p>(Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen lernen verschiedene digitale Lernprodukte über das Anzeige- / Interaktionsgerät zu präsentieren und lernen eingebrachte Ergänzungen ihrer Mitschüler*innen zu integrieren. <p>(Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren)</p> <p>Außerdem soll durch ein Anzeige- / Interaktionsgerät in jedem Klassenraum den Lehrkräften die Möglichkeit gegeben werden, Bild- und Videomaterial aus verschiedenen Quellen ohne Verlust von Unterrichtszeit (z.B. durch Umstecken von Kabeln oder anderen</p>	<p>In jedem Klassenraum ist eine digitale Tafel vorhanden.</p> <p>Die Erneuerung aller digitalen Tafeln (Promethean Active Panels) fand im Dezember 2023 statt.</p>		<p>Einweisung zur Nutzung der vorhandenen digitalen Tafeln im Dezember 2023 erfolgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienzentrum Main-Taunus-Kreis Nutzung des Showrooms (zur Qualifizierung schulinterner Fortbildner*innen) Medienzentren Rhein-Main (https://www.medienzentrum-main-taunus.de/fortbildungen): z.B. Fortbildungen zur didaktischen und technischen Nutzung interaktiven Panels im Unterricht und im Zusammenspiel mit mobilen Endgeräten, ... Andere Anbieter: z.B. Fortbildungen direkt vom Hersteller der angeschafften interaktiven Panels zu deren technischen Nutzung, ... <p>Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis:</p>

	Hindernissen) unkompliziert zur Unterstützung von Lernprozessen der Schüler*innen nutzbar zu machen.			
Digitale Arbeitsgeräte: Mikrofon mit Aufnahmefunktion, digitale Kamera, Dokumentenkamera	Die Schüler*innen lernen digitale Lernprodukte herzustellen (Hörspiele, Fotos, Videos) und diese auf einer interaktiven Tafel der Klasse zu präsentieren. Sie lernen analog hergestellte Lernprodukte mit einem digitalen Arbeitsgerät zu projizieren.	Eine Dokumentenkamera ist vorhanden. iPads fungieren als Kamera und Aufnahmetool	-	<ul style="list-style-type: none"> • Geräteeinweisung durch den Hersteller, • interne Fortbildungen • Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis:
Schulgebundene Endgeräte: Tablets, Laptop	Wir benötigen schulgebundene digitale Endgeräte für den Einsatz im Unterricht verschiedener Fächer, um maßgeblich die Entwicklung folgender Kompetenzen aus der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ fördern zu können: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen lernen gezielt nach Informationen im Internet zu recherchieren, sie organisiert zu speichern, wiederzufinden und abzurufen – auch so, dass sie von zuhause aus weiterarbeiten könnten. (Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren) • Die Schüler*innen lernen digitale Endgeräte und Werkzeuge in der zielgerichteten Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen zu nutzen, um kooperativ und v.a. auch kollaborativ an digitalen Lernprodukten zu arbeiten und die Arbeitsergebnisse untereinander und mit anderen zu teilen. (Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren) • Die Schüler*innen lernen verschiedene digitale Lernprodukte mit unterschiedlichen digitalen Bearbeitungswerkzeugen zu produzieren. (Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren) 	43 iPads für Schülerinnen und Schüler 7 iPads für Lehrkräfte		<ul style="list-style-type: none"> • Interne Fortbildungen durch Expert*innen aus dem eigenen Kollegium: IT Beauftragte • Lehrkräfteakademie (https://akkreditierung.hessen.de/catalog#, http://short.schule/fobi_la_priothemen): z. B. Einsatz mobiler Endgeräte zur individuellen Förderung, ... • Medienzentrum Main-Taunus-Kreis Nutzung des Showrooms (z.B. zur Qualifizierung schulinterner Fortbildner*innen) • Medienzentren Rhein-Main (https://www.medienzentrum-main-taunus.de/fortbildungen): z.B. Fortbildungen zur didaktischen Nutzung von mobilen Endgeräten und digitalen Werkzeugen, ... • Andere Anbieter: z.B. von medienblau „mediaX“ zur Produktion digitaler Lernprodukte wie Video-Clip, Hörstück oder Website (weitere Fortbildungen von medienblau: https://www.medienblau.de/projekte/fortbildungen.html), ...

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen lernen mit der Nutzung digitaler Endgeräte bestehende Risiken und Gefahren zu erkennen und mit ihnen umzugehen, um ihre persönlichen Daten und Privatsphäre bestmöglich zu schützen. Sie übertragen ihre Erkenntnisse auf ihr Nutzungsverhalten bei ihren eigenen digitalen Endgeräten. (Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher Agieren) • Die Schüler*innen lernen für von ihnen selbst oder einer Lehrkraft gestellte Anforderungen an ein digitales Lernprodukt technische (Umsetzungs-) Möglichkeiten zu identifizieren, diese zu nutzen, eigene Defizite zu erkennen und auf Hilfsmöglichkeiten, sowie digitale Werkzeuge zum selbstorganisierten Lernen zurückzugreifen. (Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln) • Die Schüler*innen lernen durch die Nutzung digitaler Endgeräte zur Recherche, der Kommunikation und Kooperation/Kollaboration mit anderen, der Gestaltung digitaler Lernprodukte, das Kennenlernen und Anwenden von Möglichkeiten zum Schutz der eigenen Daten und Privatsphäre sowie das zielgerichtete Einsetzen von und selbstorganisierte Lernen mit digitalen Werkzeugen die Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen zu erkennen, zu reflektieren und ggf. zu modifizieren, sowie sich über die Potentiale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe bewusst zu werden. (Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren) 			<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Unterstützung des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis:
--	--	--	--	---

Kapitel 5 Betriebs- und Service-Konzept

Die Installation von Computerprogrammen auf den Schul-PCs wird durch die IT-Abteilung des Main-Taunus-Kreises durchgeführt. Ebenso obliegt die Verwaltung der iPads der IT-Abteilung des Landkreises. Die Schulleiterin übernimmt weitgehend eigenständig die App-Verwaltung mithilfe des Programms *Jamf School*. Die im Jahr 2023 angeschafften Active Panels der Firma Promethean werden ebenfalls durch den Main-Taunus-Kreis betreut und gewartet.

Bei technischen Fragen oder Problemen können sich die Mitarbeitenden der Schule direkt an die IT-Abteilung des Main-Taunus-Kreises wenden. Dies kann entweder über ein Ticketsystem geschehen, bei dem die Anfragen systematisch erfasst und bearbeitet werden, oder auch telefonisch für eine schnellere Klärung.

Darüber hinaus bieten Herr Scharhag, der Leiter des Medienzentrums des Main-Taunus-Kreises, sowie Herr Böcher, ein Lehrer der Fischbacher Grundschule, zusätzliche Unterstützung bei Fragen zur Software und zur IT-Infrastruktur. Besonders bei Anliegen bezüglich des Programms *Jamf School* oder anderen IT-bezogenen Themen können sie wertvolle Hilfe leisten, da sie über fundierte Kenntnisse in diesen Bereichen verfügen.

Die schulische IT- Beauftragte Frau Veldman ist zuständig für:

- Informationen der Lehrkräfte über Neuigkeiten von Hardware und Software
- Ansprechpartner der Lehrkräfte bei Anliegen zur Hardware und Software der Schule
- Schulischer Ansprechpartner für das IT- Schulteam des Schulträgers
- Abwicklung von Tickets zwischen Schule und IT-Schulteam des Schulträgers
- Treffen der IT-Beauftragten im MTK

Kapitel 6 Fortbildungskonzept

6.1 Schulinterne Fortbildung:

- Onboarding neuer Kollegiumsmitglieder: Einweisung in die digitalen Tafeln, iPad-Nutzung, App-Nutzung der Schülerinnen und Schüler
- Gegenseitiger Austausch zur Nutzung der digitalen Tafeln
- Gegenseitiger Austausch zur Nutzung der iPads
- Aufbau einer Nextcloud zur Nutzung im Kollegium
- Pädagogischer Tag: Schul- und Unterrichtsentwicklung Medienbildung
- Nutzung der Druckfunktion über Papercut

6.2 Externe Fortbildung einzelner Kolleginnen

- Fortbildungen des Medienzentrums MTK/ Frankfurt/ Wiesbaden
- Fortbildungen der Lehrkräfteakademie

6.3 Externe Fortbildung der Schulleitung und des Medienbildungsteams

- Prozessbegleitung Medienbildung (2021 abgeschlossen)
- PPB Fortbildungen
- Internet-Abc (Basisschulung 2024 abgeschlossen)

Kapitel 7 Konzept Elternarbeit

Die Einbindung der Eltern in die Medienbildung und die regelmäßige Weitergabe von medienpädagogischen Informationen sind wichtige Anliegen der Altenhainer Schule.

Im Rahmen der Elternbeiratssitzungen, Gesamtkonferenzen und Schulkonferenzen

- beziehen wir die Elternbeiräte bzw. Schulkonferenzmitglieder in die Arbeit an dem Medienbildungskonzept ein,
- erfahren sie von den medialen Neuerungen in der Schule,
- erhalten sie Einblick über geplante Fortbildungen für Lehrer und Eltern,
- informieren wir sie über die festgelegten Unterrichtssequenzen zur Medienbildung ihrer Kinder.

**Das Medienbildungskonzept ist auf der Homepage
der Schule für alle Eltern einsehbar.**

Zudem informieren die Lehrkräfte während der Klassenelternabende die Eltern allgemein darüber,

- welche digitalen Medien im Unterricht eingesetzt werden,
- wie wir die Medien in der Schule und im Unterricht nutzen,
- welche sinnvollen digitalen Übungsmöglichkeiten wir für den häuslichen Gebrauch empfehlen können.

Darüberhinaus sensibilisieren wir die Eltern mit einem informativen Flyer für den sozial verantwortlichen und sachgerechten Umgang mit den Medien und weisen sie auf das Medienbildungskonzept auf der Schul- Homepage hin.

Außerdem weisen wir die Eltern auf Unterstützungsmöglichkeiten hin, die Orientierung geben können bei offenen Fragen oder Konflikten, die zu Hause im Umgang mit Medien auftauchen können.

Mediennutzungsvertrag (www.mediennutzungsvertrag.de)

- Klicksafe (www.klicksafe.de)
- Infolyer von Klicksafe über 10 Schritte im Umgang mit Kinderfotos online
- Ausgabe der Broschüre: „Internet gemeinsam entdecken“

Im Rahmen von Elternabenden stellen wir den Eltern die jeweiligen Unterrichtsvorhaben zur Medienbildung vor und verteilen zusätzlich Elternbriefe zu den geplanten Lernmodulen.

Bei Interesse und Bedarf bietet die Schule Infoabende mit externen Fachkräften an oder weist auf Veranstaltungen anderer Schulen hin.

Flyer zum Medienbildungskonzept

Empfehlungen und Vorschläge



- Sich über den Mediengebrauch der einzelnen Familienmitglieder austauschen
- Bildschirmzeiten sowie Offline-Zeiten für sich und ihre Kinder festlegen sowie die Regel vereinbaren: „Bevor ich PC, iPad, Smartphone, Spielekonsole benutze, frage ich meine Eltern ...“
- Sich darüber informieren, ob die Angebote, die das Kind im Internet nutzen will, für das Alter geeignet sind
- Aufklären, woran man illegale/kostenpflichtige Angebote erkennen kann
- Wenn Eltern Bilder ihrer Kinder im Internet veröffentlichen wollen, sollten sie dazu die Erlaubnis des Kindes einholen
- Sich über Sicherheitseinstellungen informieren und Jugendschutzprogramme und Filtereinstellungen nutzen
- Den regelmäßig angebotenen Elternabend zum Thema Medienbildung wahrnehmen.
- Vorhandene Elternbriefe zum Internet-Abc auf der Homepage einsehen

Folgende Inhalte, die im Unterricht thematisiert werden, auch zu Hause ansprechen:

- Im Internet sollten persönlichen Informationen wie Namen, Adressen und Telefonnummern nicht mitgeteilt werden.
- Texte, Bilder, Musik und Filme aus dem Internet dürfen nicht einfach verwendet werden (Urheberrecht).

[Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung zu verschiedenen angesprochenen Themen:](#)

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Mediennutzungsvertrag (www.mediennutzungsvertrag.de)• Klicksafe (www.klicksafe.de)• Infolyer von Klicksafe über 10 Schritte im Umgang mit Kinderfotos online |
|--|

Broschüre „Internet gemeinsam entdecken“

Kapitel 8 Zeitplanung/ Meilensteine

8.1 Hardware/Software

2017/18

- Installierung von jeweils einer digitalen Tafel in jedem Klassenraum (Epson Beamer und jeweils ein verbundener PC), Einweisung der Lehrkräfte in die Nutzung der digitalen Tafeln, Nutzung von digitalen Lehrwerken in den Fächern Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Englisch
- Nutzung von 5 Schüler-PCs im Bücherei-Raum (Lernwerkstatt, Budenberg)
- Nutzung von Littera als Bücherei-Programm
- WLAN über schuleigenen Fritzbox Repeater

2021

- Accesspoints in allen Klassen und im Lehrerzimmer, sicheres WLAN
- 12 Schüler iPads für Homeschooling vom MTK bereitgestellt

2022

- 2 x 16 Schüler iPads im Rahmen des Digitalpaktes vom MTK bereitgestellt
- 7 iPads für Lehrkräfte vom MTK bereitgestellt
- Die Bandbreite der Telekom wurde auf erhöht.

2023

- 4 Promethean Active Panels für jeden Klassenraum vom MTK bereitgestellt
- Glasfaser

2024

- Drucken vom iPad über mit Papercut
- Nutzung der Nextcloud
- Digitale Lizenzen für alle Schulbücher

8.2 Kompetenzen Schüler und Schülerinnen

2017/18

- Nutzung der Computer-Programme Lernwerkstatt, Budenberg und Antolin

2021

- Nutzung der Anton App in allen Klassen
- Internet-Recherche

2022

- Nutzung von weiteren Apps auf dem iPad, Nutzung von Pages in den Klassen 3 und 4

2024

- Inhalte des Internet-Abc im Sachunterricht in Klasse 3 erlernen

Kapitel 9 Evaluation

9.1 Evaluation des Wissenszuwachses der Schüler:

Zu Beginn jeder medialen Einheit, die im Unterricht durchgeführt wird, soll der Kenntnisstand der Schüler erfasst werden. Dies kann über eine Mindmap, ein Unterrichtsgespräch oder einen Fragebogen festgestellt werden.

Nach Durchführung der Unterrichtseinheiten zum Internet-Abc werden Tests in Form von „Surfscheinen“ durchgeführt, um den Kompetenzzuwachs der Schüler in den verschiedenen Bereichen der Medienbildung festzustellen.

9.2 Evaluation der medialen Arbeit der Lehrkräfte:

Das Thema Medienbildung wird mindestens einmal pro Schuljahr auf die Agenda von Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz gesetzt, um Feedback zum Medienbildungsstand der Schüler zu erhalten und Wünsche oder Vorschläge zum Thema Medienbildung aufzunehmen.

Die Lehrerinnen berichten in Dienstversammlungen und Schulkonferenzen über die Umsetzungserfahrungen des Medienbildungskonzepts in der Praxis und den Erkenntnisgewinn der Schüler. Gegebenenfalls wird das didaktisch-methodische Medienbildungskonzept verändert.